

Nach Typhus, Pest und Cholera sind nun die Sklavenhändler da! Neu: Jetzt auch mit gewerkschaftlichem Segen?



Am 30.01.03 beginnen Verhandlungen zwischen den Gewerkschaften und der Zeitarbeitsbranche (Sklavenhändler) über einen Tarifvertrag für die nach dem Hartzkonzept geplanten Personal Service Agenturen. Mit diesem Tarifvertrag soll ermöglicht werden, dass Arbeitslose gezwungen werden können, zu einem niedrigen Lohn bei Sklavenhändlern zu arbeiten. Dadurch werden Stammebelegschaften abgebaut und durch LeiharbeiterInnen ersetzt. Damit hilft der DGB, ArbeiterInnenrechte (Kündigungsschutz, freie Arbeitsplatzwahl, etc.) abzubauen und das allgemeine Lohnniveau zu senken. Der DGB verrät damit die ArbeiterInnen und stellt sich auf die Seite der Bosse.

Wir fordern Euch auf: Tretet aus den Gewerkschaften aus, wenn sie tatsächlich einen Tarifvertrag mit den Sklavenhändlern abschließen!

AK Faxen Dicke
c/o Infoladen LC 36
Ludolf-Camphausen-Str. 36
50672 Köln

akfaxendicke@gmx.de

Treffen: Montags um 18.00 Uhr in der LC36, außer
jeden 2. Montag im Monat im SSK, Liebigstr.25

**faxen
dicke**
arbeitslosenkombinat für
gegenwehr und selbsthilfe